

# Voranschlag 2009

Gemeindeversammlung vom 26. November 2008

Mario Aeby

Steuerfuss 1.54  
(unverändert)



# Verfügbares Einkommen

deutlich höher als auf dem Land... (Text continues with details about regional income differences and tax advantages in Bern and Muri.)

**Vorteil für Freiburg**

Die Stadt Bern steht derweil im regionalen Vergleich nicht besonders gut da, wie die CS-Analyse in einem Vergleich mit den 30 am nächsten gelegenen Gemeinden um Bern herum zeigt. Am besten kommen in diesem Vergleich die drei erfassten Freiburger Gemeinden weg, am schlechtesten das mutmassliche «Steuerparadies» Muri (vgl. Tabelle). Die Differenzen sind zum Teil enorm. Ein Zahlenbeispiel anhand der Tabelle auf die...

**Von wegen Steuerparadies**

In der nationalen Betrachtung verdient sich Muri vor allem wegen der relativ hohen Kantonssteuern nicht einmal das Etikett des «Steuerparadieses». Die Steuerbelastung in Muri liegt laut CS gerade im gesamtschweizerischen Durchschnitt – während sie in Bern und Köniz rund 11 Prozent über dem Schweizer Schnitt liegt.

Für das Gros der Bevölkerung in der Region Bern (die mittleren 80 Prozent in der Einkommensverteilung) gilt laut CS im Durchschnitt: Von jedem zusätzlich verdienten Franken bleiben 60 bis 65 Rappen frei verfügbar im Portemonnaie. In vielen Gemeinden rund um Zürich sind es dank der tie-

**DER VERGLEICH VON 31 GEMEINDEN IN DER REGION BERN**

Verfügbares Einkommen für Referenzhaushalte, nach Abzug von Steuern, Sozialversicherungsbeiträgen, Krankenkassenprämien, Gebühren und Wohnkosten in den Gemeinden rund um Bern. Für 2008, in Franken.

	Single	Ehepaar	Familie	Rentner	Gesamtindex für verfügbares Einkommen (CH-Schnitt = 0)
Liebenstorf (FR)	37 900	98 400	73 300	46 500	1,11
Wünnewil-Fiamatt (FR)	37 100	88 600	68 300	45 500	0,62
Kerzers (FR)	37 400	84 000	65 500	45 900	0,55
Wald	35 900	90 500	64 200	44 100	0,51
Mattstetten	35 500	89 600	62 600	42 700	0,38
Mühleberg	35 100	89 600	63 300	42 200	0,25
Rubigen	35 100	89 100	63 100	42 200	0,20
Neuenegg	35 100	85 300	61 000	42 900	0,19
Melkirch	34 800	88 500	63 000	42 100	0,15
Münchringen	34 100	88 800	61 600	42 100	0,14
Bäriswil	34 900	86 000	60 100	42 200	0,11
Urtenen	35 000	83 900	60 100	42 300	0,08
Belp	35 100	84 100	59 800	42 100	0,05
Münchenbuchsee	35 000	84 400	59 900	42 100	0,02
Moosseedorf	35 000	81 800	59 100	42 900	-0,15
Jegenstorf	34 500	82 000	58 500	41 200	-0,22
Keirsatz	34 500	82 000	54 400	42 600	-0,24
Frauenkappelen	34 200	77 900	56 500	41 200	-0,24
Worb	34 600	78 100	56 600	41 600	-0,30
Stettlen	34 900	75 200	53 800	41 600	-0,35
Köniz	34 900	75 200	55 200	41 300	-0,47
Kirchlindach	33 800	76 100	52 600	39 800	-0,54
Bölligen	33 800	73 200	52 600	41 300	-0,54
Wohlen	34 600	73 900	53 300	40 600	-0,57
Zollikofen	34 100	68 500	49 600	40 100	-0,61
Vechigen	33 900	73 000	52 600	39 800	-0,63
Ittigen	33 600	71 000	51 800	41 400	-0,68
Bremgarten	34 700	63 800	46 800	39 600	-0,78
Ostermundigen	33 500	71 400	51 400	37 600	-1,13
Bern	32 200	74 600	52 700	38 000	-1,49
Muri	32 500	61 800	45 600	39 900	-1,49

**Referenzhaushalte:** Single: Erwerbseinkommen 75 000 Fr., Vermögen 50 000 Fr., Mietwohnung mit 60m<sup>2</sup>. Ehepaar: keine Kinder, Erwerbseinkommen 250 000 Fr., Vermögen 600 000 Fr., Einfamilienhaus mit hohem Standard. Familie: 2 Kinder, Erwerbseinkommen 150 000 Fr., Vermögen 350 000 Fr., Einfamilienhaus mit durchschnittlichem Standard. Rentner: Ehepaar im Ruhestand, Rentneureinkommen 80 000 Fr., Vermögen 300 000 Fr., Mietwohnung mit 100m<sup>2</sup>.  
Quelle: CS

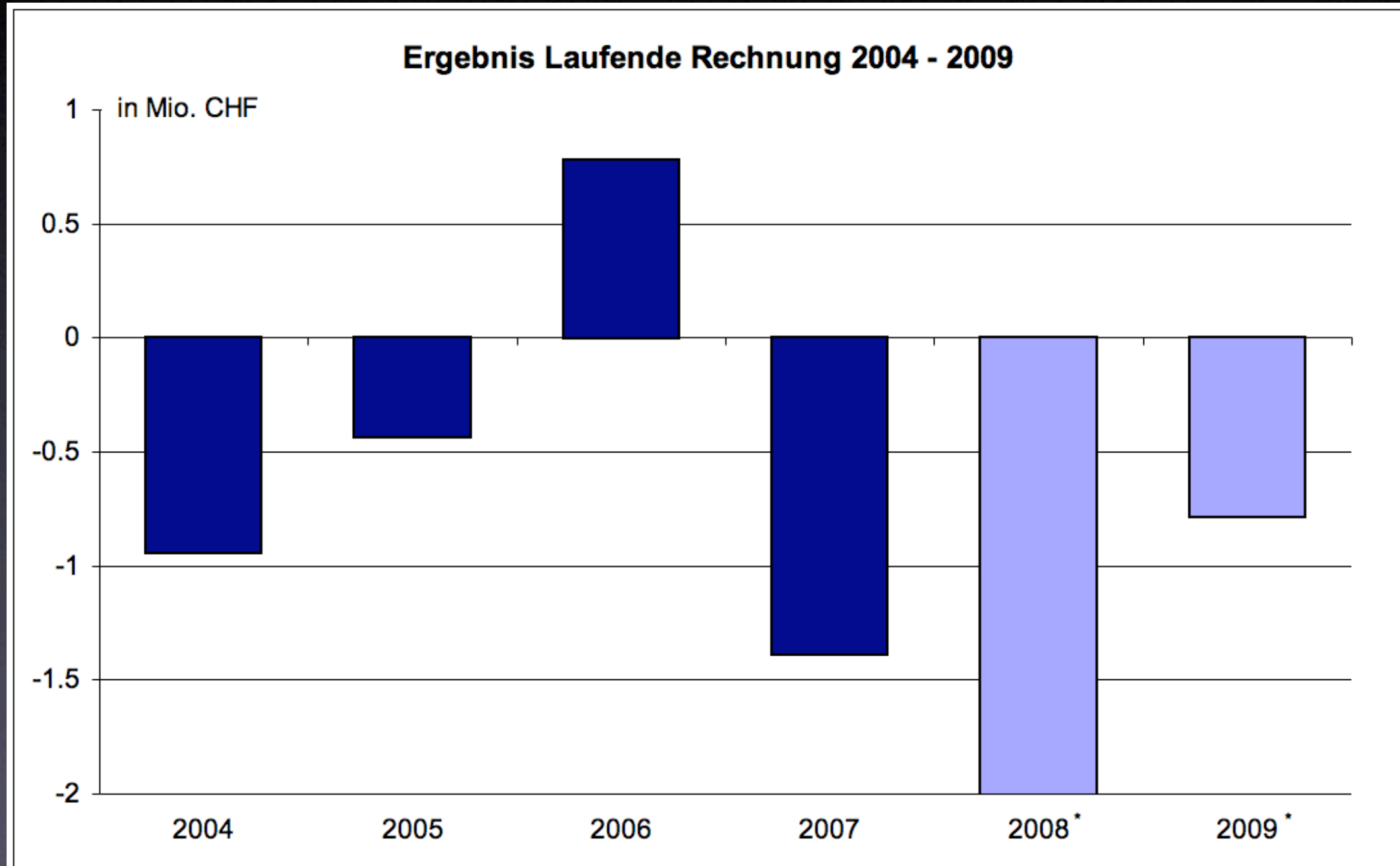
Quelle: Der Bund, 12. November 2008, "Bern und Köniz schlagen Muri" S. 9.



# Ausgangslage

- Brutto-Investitionen seit 1990: 40 Millionen
  - durchschnittlich 2.2 Millionen pro Jahr
- planmässiger Abbau Eigenkapital
- Wegzug eines guten Steuerzahlers
- permanentes\* strukturelles Defizit

# Strukturelles Defizit





# Workshop Gemeindefinanzen

# Workshop

- Gemeinderat
- Finanz- und Steuerkommission
- Finanzverwalter & Stellvertreter
- Gemeindeschreiber
- externer Berater



0.5 bis 1 Million SFr.  
sind einzusparen



# Ratschläge Berater

- Aufwand
  - auf einzelne Leistungen verzichten ...
  - ... oder “Rasenmäher”?
- Kein Patentrezept
- Politische Entscheide

# Ergebnisse

- Bewusstsein über die finanzielle Lage der Gemeinde geschärft
- überarbeitete Finanzplanung
- Rechnung 2007 statt Voranschlag 2008 als Grundlage des Voranschlags 2009
- Anpassungen am Investitionsprogramm



# Voranschlag im Überblick

# Ausgaben

- 85+ Prozent gebunden
  - Bildung
  - Sozialhilfe
  - kantonaler Lastenausgleich
  - etc.



# Änderungen

- Tagesschule (ab Schuljahr 2009/10)
- Schulsekretariat
- “Spezialfinanzierung” für kulturelle Zwecke

# Lastenausgleich

AHV	-402'900	-872'200
IV	-469'300	
EL	+208'300	+378'300
Sozialhilfe	+170'000	



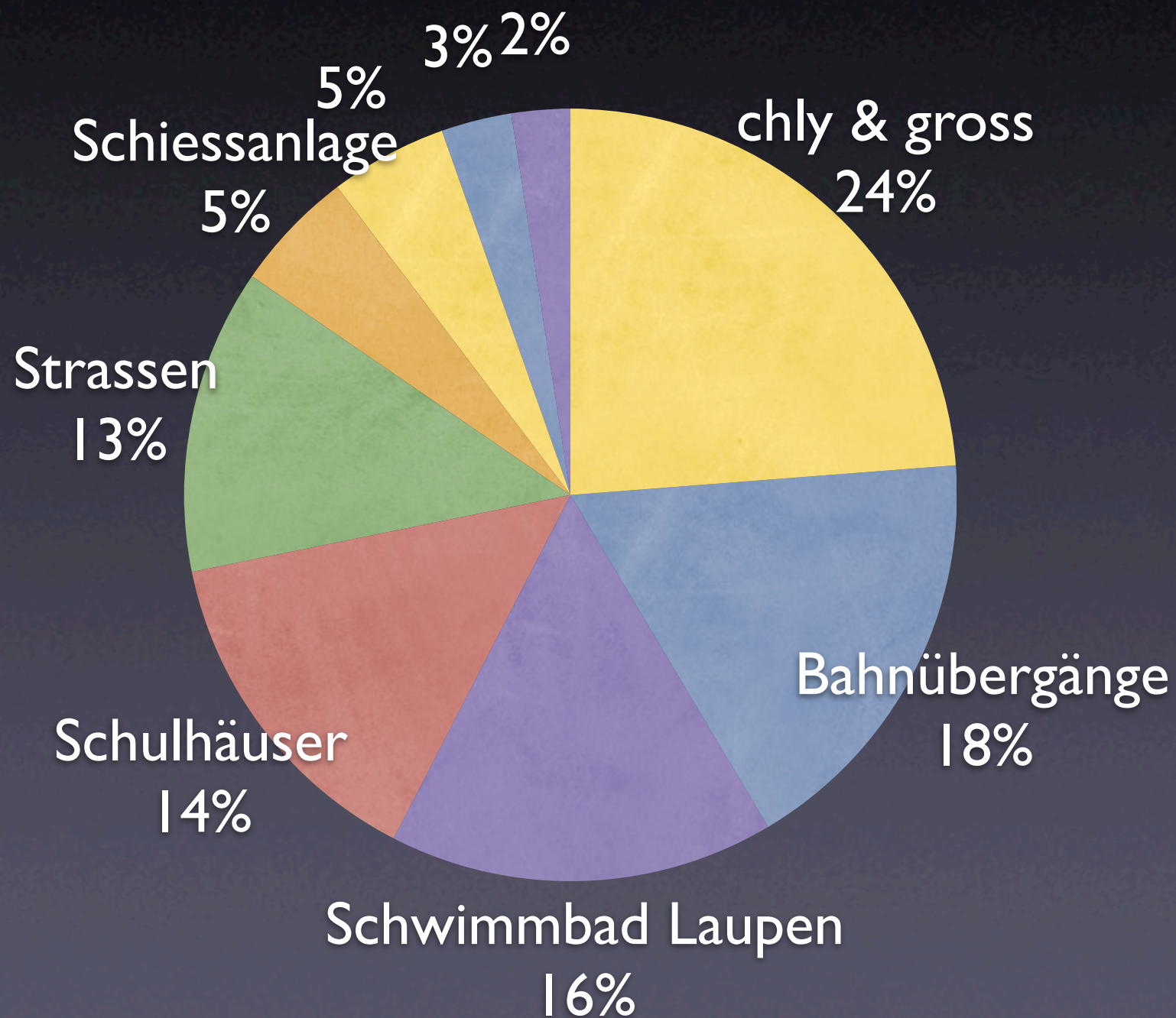
# Investitionen

# Nach Typ

Steuerfinanziert	1'018'000
Spezialfinanziert	218'000



# Steuerfinanzierte Investitionen 2009



Einnahmen



# Steuer-Ertrag 2008

- Einbusse wegen Steuergesetzrevision 2008
- Mehrertrag von 511'000 SFr.
  - ... davon 485'000 SFr. bei juristischen Personen

# Kennzahlen 2009 (I)

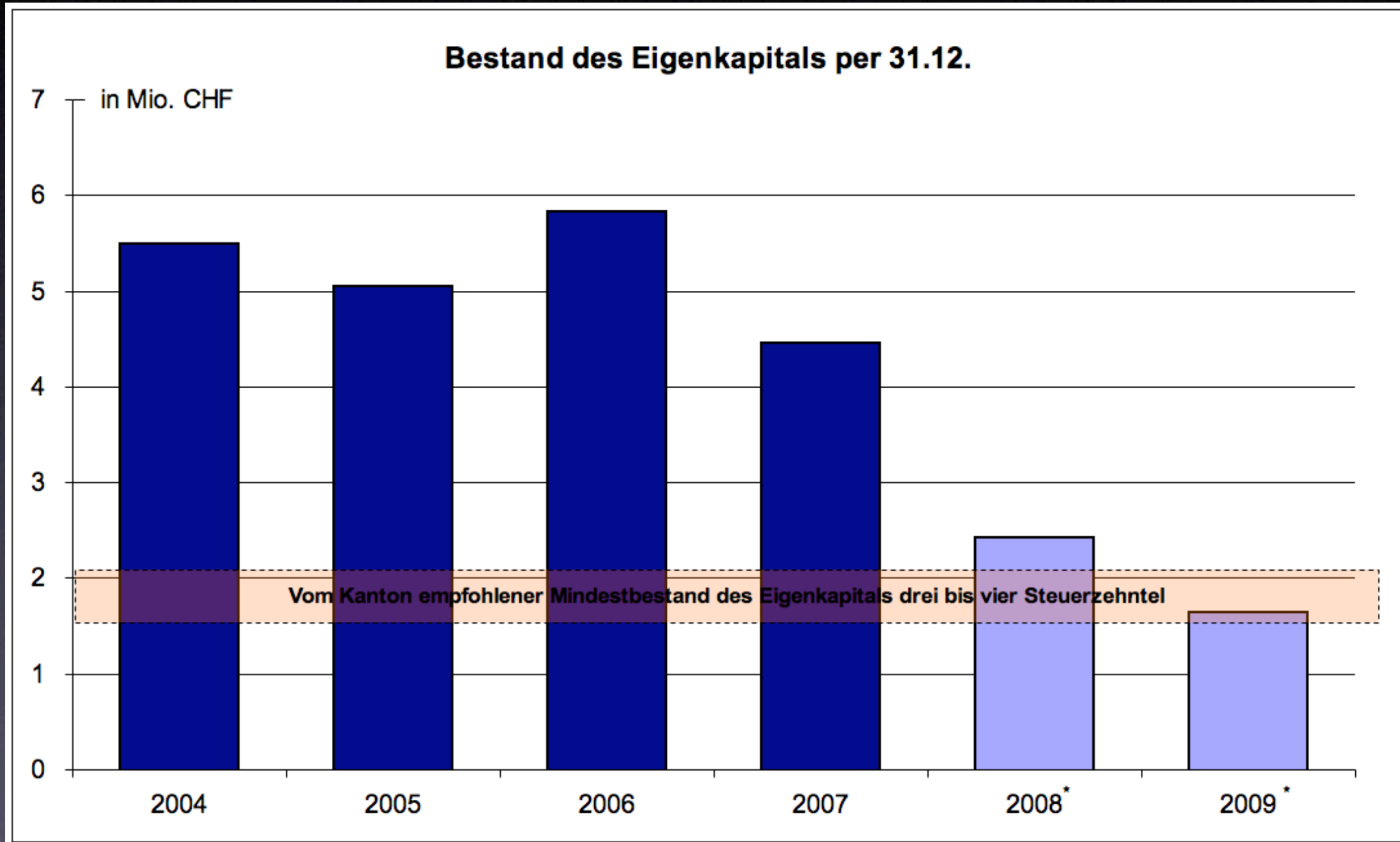
Aufwand	16'326'900
Ertrag	15'545'500
Aufwandüberschuss	781'400
in Steuerzehnteln	1.4



# Kennzahlen 2009 (2)

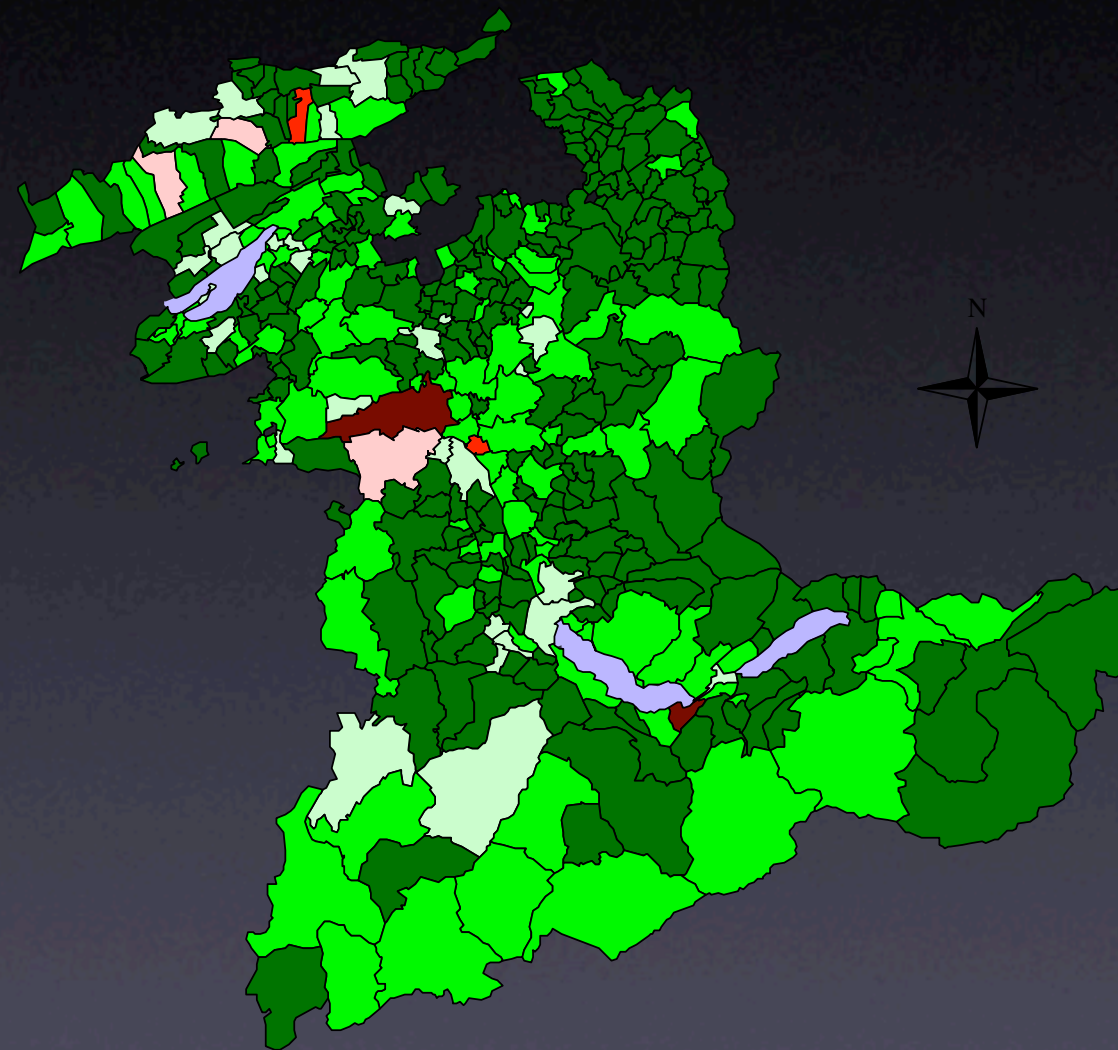
Eigenkapital 31.12.2009	1'639'964
1 Steuerzehntel	545'000
3 Steuerzehntel	1'635'000

# Eigenkapital





# Eigenkapital 2006



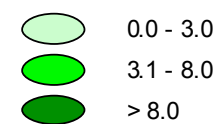
Durchschnittswerte Kanton  
Valeurs moyennes cantonales  
- Median/Médiane: 11.4  
- Mittelwert/Moyenne: 5.9

Quellen  
- Kartengrundlage: Generalisierte Gemeindegrenzen der Schweiz, BFS, GEOSTAT / L+T  
- Datenerhebung: FIN Kanton Bern  
- Datenauswertung: AGR Kanton Bern  
Publikation mit Quellenangabe gestattet

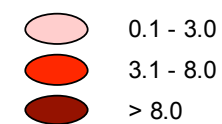
Sources  
- Données cartographiques: Limites communales généralisées de la Suisse, OFS, GEOSTAT / S+T  
- Série des données: FIN/canton de Berne  
- Exploitation des données: OACOT/canton de Berne  
Publication avec indication des sources autorisée

## Bilanzsituation Bilan

Eigenkapital  
Fortune nette



Bilanzfehlbetrag  
Découvert du bilan



# Kennzahlen 2009 (3)

Schuldensumme	7'000'000
Schuldzinsen	216'800



# Ausblick (I)

- Situation das ganze Jahr über im Auge behalten
- keine unvorhergesehene Investitionen
- Nachkredite nur wenn zwingend nötig
- strukturelles Defizit auch in den Folgejahren vorhanden

# Ausblick (2)

- Unvorhersehbare Ereignisse (Unwetter, etc.)
- Finanz- und Wirtschaftskrise
- Steuererträge juristischer Personen



# mögliche Legislaturziele 2009-2012

- nachhaltig ausgeglichene Gemeindefinanzen
  - Aufwand
  - Ertrag
- Investitionen müssen auch weiterhin ohne Aufnahme neuer Schulden realisiert werden